

36. Internationaler Jahreskongress der DGZI in München war voller Erfolg

Rund 600 Teilnehmer aus 26 Ländern konnten in München begrüßt werden. DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann zieht bei der Eröffnung des Kongresses vor führenden Vertretern der internationalen Partnerverbände positive Bilanz und würdigt das internationale Engagement der DGZI.

REDAKTION



Am 13./14 Oktober 2006 fand im Münchner First Class Hotel Dorint Sofitel Bayerpost der 36. Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie statt, der in diesem Jahr in Kooperation mit der American Academy of Implant Dentistry (AAID), der Academy of Osseointegration (AO), der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie und Gewebeintegrierte Prothetik (GIGIP) sowie der Global Oral Implant Academy (GOIA) veranstaltet wurde. Im Rahmen der Kongresseröffnung würdigte DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann vor zahlreichen nationalen und internationalen Gästen die erfolgreichen Aktivitäten der ältesten europäischen implantologischen Fachgesellschaft zum Ausbau der internationalen Aktivitäten, in deren Ergebnis die DGZI heute auf ein weltweites Netzwerk von 10.000 eigenen und assoziierten Mitgliedern zurückgreifen kann. Die DGZI sehe dabei die feste Verwurzelung der Implantologie bei den niedergelassenen Zahnärzten als einen wesentlichen Eckpunkt ihrer Tätigkeit an. Für die auf partnerschaftlicher Basis gewachsene Internationalität der DGZI sprach u. a. die Teilnahme von Zahnärzten aus 26 Ländern. Den Kongressauftakt am Freitagvormittag bildeten zunächst die traditionell gut

besuchten Pre-Congress-Workshops renommierter Anbieter von Knochenersatzmaterialien, Implantaten und implantologischem Equipment. Das Programm im Mainpodium begann am Mittag dann vor einem außerordentlich gut gefüllten Auditorium zunächst mit den Grußansprachen und wurde dann mit den Vorträgen internationaler Referenten wie Dr. David Vassos/USA (Knochenaufbautechniken), Prof. Dr. Werner Götz/D (Dentale Stammzelltechnologie), Dr. Herbert Haider/A (Distractionsosteogenese), Priv.-Doz. Dr. Peter Schüpbach/CH (Weichgewebeintegration) und Prof. DDr. Kurt Vinzenz/A (Osteoplastische Rekonstruktionsverfahren) fortgesetzt. An den ersten Vortragsblock schlossen sich die ebenfalls sehr gut besuchten sechs nationalen und internationalen Spezialpodien an, bei denen die Teilnehmer teilweise das Programm vom Flur aus verfolgen mussten, da die Kapazitäten mehr als erschöpft waren. Die Themenpalette reichte hier von der Implantatprothetik und Ästhetik über Sofortimplantation und Sofortbelastung, Sinuslift, gesteuerte Gewebe- und Knochenregeneration bis hin zur CT-gestützten Behandlungsplanung. Hervorragend frequentiert war erneut das Laserpodium, das mit renommierten Referenten aufwarten